

SACHBERICHT
ZUR CO₂-BILANZ
VON



Herolé[®]

Klassenfahrten

**BETRIEBSJAHR
2020/2021**

VORWORT



Auf nachhaltigen Wegen durch die Krise.

Nach einem guten Reisejahr 2019 sind wir zunächst äußerst positiv ins Jahr 2020 gestartet. Noch nie hatten so viele Gruppen gebucht, uns stand also das bisher erfolgreichste Jahr von HEROLÉ bevor. Doch dann kam mit dem Lockdown leider alles anders. Als am 17.03.2020 auf der Kultusministerkonferenz die

Entscheidung getroffen wurde, dass keine Klassenfahrten mehr stattfinden dürfen, mussten alle Reisen bis Sommer 2020 abgesagt werden.

Ein Großteil unserer Mitarbeiter:innen wurde in Kurzarbeit geschickt, während ein kleiner Teil die Abwicklung der Stornierungen der zahlreichen Klassenfahrten übernahm. In unseren Büroräumen wurde es erschreckend ruhig, denn die ohnehin wenigen Bürotätigkeiten wurden zudem meist aus dem Homeoffice heraus getätigt, mussten aufgrund geschlossener Kindergärten und Schulen doch auch die eigenen Kinder daheim betreut werden.

Im Herbst 2020 gab es dann einen kurzen Lichtblick und Lockerungen machten es möglich, einige Klassenfahrten durchzuführen, bis die zweite, dritte und schließlich vierte Welle folgte. Insgesamt mussten **83 % unserer geplanten Klassenfahrten abgesagt** werden. Erst im Folgejahr, also ab Herbst 2021, ging es endlich wieder aufwärts, Einschränkungen wurden gelockert oder komplett aufgehoben und unsere Reisen konnten endlich wieder in gewohntem Umfang stattfinden.

Obwohl unsere Mitarbeiter:innen in eine unsichere Zukunft blickten, haben wir alle gemeinsam die Herausforderung angenommen und die **Zeit genutzt, um die Zukunft nach der Pandemie zu planen**: So konnten Projekte im Bereich der Digitalisierung sowie Prozessoptimierung angeschoben und umgesetzt werden. Auch die Ausrichtung des Unternehmens sowie unserer Reisen im Sinne der Nachhaltigkeit standen weiterhin im Fokus. Dazu zählt der Ausbau unserer BNE-Reisen sowie die Ernennung einer Nachhaltigkeitsbeauftragten.

Im Rahmen einer Zukunftswerkstatt richteten wir zusammen mit allen Kolleg:innen den Blick nach vorn und legten verschiedene Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit fest. Zudem stellten wir uns dem TourCert Unternehmenscheck und erhielten die **Zertifizierung als nachhaltiger Reiseveranstalter**. Die Zeit der Krise haben wir dadurch für uns in eine Zeit der Chancen und Handlungen verwandelt, aus der wir gestärkt hervorgegangen sind.

In diesem Sachbericht finden Sie nun alle Informationen zur CO₂-Bilanz von HEROLÉ für die Jahre 2020 / 2021. Denn während der gesamten Zeit setzten wir die Ausgleichsspenden für unsere CO₂-Kompensation weiterhin fort. Dabei konnten wir wieder auf die Zusammenarbeit mit der Naturschutzstiftung Wilderness International zählen und die entstandenen Emissionen durch den Schutz von temperiertem Regenwald in Kanada ausgleichen. Auf diese Weise zeigen wir, dass uns **Klimaschutz auch in Krisenzeiten wichtig** ist und sagen gleichzeitig „Danke an die Natur“.

— Carsten Herold & Franz Olender

GLOSSAR

Emissionen	Der Ausstoß von Stoffen in die Umwelt
Ökologischer Fußabdruck	Der ökologische Fußabdruck berücksichtigt alle Ressourcen, die im alltäglichen Leben benötigt werden und stellt diese als biologisch produktive Fläche dar.
CO ₂ -Fußabdruck	Teil des ökologischen Fußabdrucks, welcher den Einfluss der durch Menschen verursachten Treibhausgase in der Atmosphäre berücksichtigt. Die freigesetzten Treibhausgasemissionen werden in CO ₂ -Äquivalenten ausgedrückt.
CO ₂ -Äquivalente	Das Treibhausgaspotential anderer Treibhausgase wird durch Umrechnungsfaktoren in sogenannte CO ₂ -Äquivalente umgerechnet. So ist zum Beispiel Methan als Treibhausgas 28-mal wirksamer als CO ₂ . Für 1 kg ausgestoßenes Methan werden beispielsweise 28 kg CO ₂ -Äquivalente angerechnet.
CO ₂	Kohlendioxid
CO ₂ e	Kohlendioxid-Äquivalente
kg	Kilogramm
t	Tonnen
m ²	Quadratmeter

ABBILDUNGEN UND TABELLEN

Abbildung 1: CO₂e Emissionen 2020 in Tonnen per Kategorie

S.15

Abbildung 2: CO₂e Emissionen 2020 in Prozent per Kategorie

S.15

Abbildung 3: CO₂e Emissionen 2021 in Tonnen per Kategorie

S.16

Abbildung 4: CO₂e Emissionen 2021 in Prozent per Kategorie

S.17

Tabelle 1: CO₂e-Emissionen aufgeschlüsselt nach Bereich 2020

S.21

Tabelle 2: CO₂e-Emissionen aufgeschlüsselt nach Bereich 2021.

S.22

INHALTSVERZEICHNIS

ZUSAMMENFASSUNG	6
BISHER ERREICHTES	7
DER CO ₂ -FUSSABDRUCK	8
KOHLENSTOFF-UNTERSUCHUNGEN IN DEN REGENWÄLDERN KANADAS	8
WARUM KANADA?	10
DAS UNTERNEHMEN	13
AUSWERTUNG	14
NACHHALTIGKEITZIELE - WAS WOLLEN WIR ERREICHEN?	17
BERECHNUNGSGRUNDLAGE	18
DATENGRUNDLAGE	19
ANHANG	21
LAND DER ZIMTELFENKOLIBRIS	23

ZUSAMMENFASSUNG

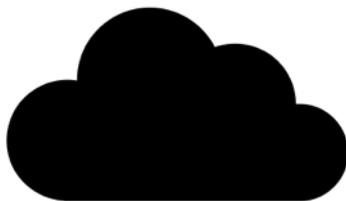
Mit der Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks von HEROLÉ für die Jahre 2020 sowie 2021 und der Kompensation wurde die Stiftung Wilderness International betraut. Die Entwicklung von Reduktionsmaßnahmen wird intern vom Unternehmen durchgeführt.

Für die Berechnungen der CO₂e-Emissionen erstellte Wilderness International einen Datenerfassungsbogen, der die Grundlage für die Datenermittlung des Unternehmens bildete. Die Datenermittlung hat das Unternehmen selbst durchgeführt. Im Zuge dessen wurden die Kategorien Strom und Wärme, Wasser, Arbeitswege, Fuhrpark, Verpflegung, Büromaterialien, Druck, IT, Abfall, Bestand, Reinigung, Geschäftsreisen und Events ermittelt.

Auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Daten hat die gemeinnützige Stiftung Wilderness International die Treibhausgasemissionen von HEROLÉ für die einzelnen Kategorien berechnet. Der CO₂-Fußabdruck des Unternehmens beträgt für die Jahre 2020 und 2021 insgesamt 1.367 t CO₂e. Der Bereich Mobilität, der Arbeitswege, den Fuhrpark und Geschäftsreisen inkludiert, trägt hierzu den größten Anteil bei.

Die berechneten CO₂e-Emissionen werden bei Wilderness International mit dem dauerhaften Naturschutz von 13.047 m² temperiertem Regenwaldes in Kanada ausgeglichen.

Gesamte CO₂e-Emissionen:



1.367 t CO₂e

Kompensationsfläche:



**13.047 m²
temperierter Regenwald**

BISHER ERREICHTES

- 2020 / 2021 schützten wir pro Teilnehmer:in an einer HEROLÉ Klassenfahrt 1 m² Regenwald in Kanada.
 - Gemeinsam mit den uns verreisten Klassen konnten dadurch dauerhaft und rechtssicher 165.000 m² temperierten Regenwald in Kanada gesichert werden.
- HEROLÉ etablierte sich als Klassenfahrtenveranstalter mit eigens konzipierten Reisen mit BNE-Schwerpunkt.
 - Im Portfolio befinden sich 17 BNE-Reisen mit Reisezielen in Deutschland und Kroatien.
 - Klimafreundliche Anreisemöglichkeiten sowie die aktive Bildungsarbeit zum Thema Nachhaltigkeit runden das Angebot ab.
- Einstellung des Angebotes von Flugreisen auf Kurzstrecken bis 750 km.
- Geschäftsführer Carsten Herold vertiefte sein Wissen durch ein nebenberufliches Studium zum Thema Nachhaltigkeit.
- Intern Vorantreiben der Digitalisierung:
 - Umstellung auf papierlose interne Bearbeitung der Reisen.
 - Reduzierung der Printprodukte.
 - Druck des Kataloges auf Graspapier (Umschlag) und FSC-zertifiziertem Papier (Inhalt).

DER CO₂-FUSSABDRUCK

Als Bewohner:innen der Erde verbrauchen wir täglich natürliche Ressourcen und hinterlassen durch unsere Aktivitäten Spuren auf der Erde. Die Beanspruchung dieser Ressourcen lässt sich durch den ökologischen Fußabdruck darstellen. Teil dessen ist der CO₂-Fußabdruck. Dieser gibt die Treibhausgasemissionen einer Person, eines Unternehmens, einer Stadt oder sogar eines ganzen Landes an.

In den letzten Jahrzehnten hat der CO₂e-Ausstoß besondere Bedeutung erlangt, denn die Menschheit produziert zu viele Treibhausgase. Dieses sammelt sich in der Atmosphäre an, verstärkt den Treibhauseffekt und führte somit bereits zu einem Klimawandel von ca. 1,2°C. Der Klimawandel beeinflusst unseren Planeten, seine fein abgestimmten Ökosysteme und alle Lebewesen, die er beheimatet, also auch uns Menschen. Wetterextreme nehmen an Häufigkeit zu, Gletscher schmelzen weltweit ab, der Meeresspiegel steigt und in manchen Regionen wird es immer schwieriger, erfolgreich Landwirtschaft zu betreiben.

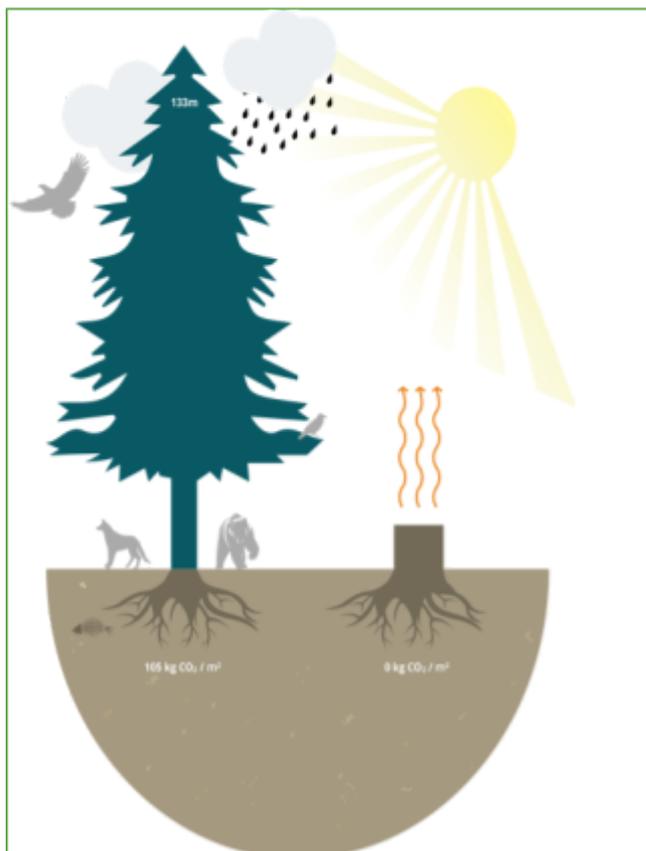
Viele der Emissionsquellen sind gegenwärtig schwer zu vermeiden, jedoch können Kompensationen einen Beitrag leisten, um noch intakte Naturräume zu bewahren. So sind beispielsweise die Bäume im temperierten Regenwald Kanadas Weltmeister in der Kohlenstoffbindung.

KOHLNSTOFF-UNTERSUCHUNGEN IN DEN REGENWÄLDERN KANADAS

Wilderness International ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Deutschland und Kanada. Die Stiftung engagiert sich seit 2008 für den Schutz besonders wertvoller und bedrohter Wildnisgebiete und kauft derzeit alte, temperierte Regenwälder an der Westküste Kanadas auf. Dieser ist nicht nur der artenreichste Wald der Nordhalbkugel, sondern weist auch eine der höchsten CO₂-Speicherkapazitäten weltweit auf. Wilderness International lässt die Gebiete als einzigartige Ökosysteme ungestört von menschlichen Einflüssen. So wird der Abholzungs- und

Verarbeitungsprozess sowie die dazugehörigen Emissionen gestoppt. Uralte Bäume, Lebensraum und Biodiversität werden dauerhaft bewahrt.

Gemeinsam mit Professor Andreas Huth vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig (UFZ) hat Wilderness International erforscht, wie viel CO₂ pro m² Waldfläche in Form von organisch gebundenem Kohlenstoff in der stehenden Holzmasse eingelagert ist. Anhand von 24 langfristig angelegten Plots wurde regelmäßig die Biomasse der Bäume gemessen. Das Ergebnis: Auf jeder Fläche von 1 m² sind im Naturschutzgebiet von Wilderness International 104 kg CO₂ gebunden. Das heißt, der Schutz von 112,5m² entspricht dem jährlichen CO₂-Fußabdruck eines Mitteleuropäers.



Nach Jahrtausende langer ungestörter Entwicklung speichert ein m² des temperierten Regenwaldes in Westkanada 104 kg CO₂. Zudem wird im weiteren Wachstum laufend CO₂ aus der Atmosphäre gebunden.

Wird der Wald abgeholzt, werden die im Holz, der Pflanzenmasse und dem Boden gebundenen CO₂-Vorräte an die Atmosphäre freigesetzt. Die Artenvielfalt geht verloren und es wird aufgrund der fehlenden Baumvegetation deutlich trockener und heißer.

WARUM KANADA?



Für den Wildnisschutz in Kanada gibt es neben der Bewahrung der enormen CO₂-Speicherkapazität temperierter Regenwälder und dem Schutz der einmaligen Artenvielfalt noch diverse andere Gründe.

Bestehende Wildnisgebiete zu schützen bedeutet, ein Patentrezept gegen derzeitige Umweltschäden anzuwenden. Es werden nicht nur kostengünstig Treibhausgasemissionen eingespart, sondern vor allem auch wertvolle Lebensräume für eine riesige Vielfalt an besonderen Tieren und Pflanzen erhalten. Wildnis als unberührte Natur ist der einzige Ort, an dem natürliche Prozesse ungestört ablaufen können. Nur hier finden unzählige Arten einen passenden Lebensraum. Wenn Naturschutzgebiete etabliert werden, kann sich die Artenvielfalt aus Wildnisgebieten heraus dorthin wieder ausbreiten. Wildnisgebiete verhindern die Abtragung von nährstoffreichem Boden, filtern Schwermetalle, Stickoxide, Rußpartikel und CO₂ aus der Luft und produzieren Sauerstoff. Sie sind verantwortlich für ein feuchtes, kühles Mikroklima und damit unser effektivster Puffer gegen Wetterextreme und Klimawandel. Und nicht zuletzt sind sie Orte der Ruhe und Erholung.

Auch in Deutschland gab es einst flächendeckend Urwälder mit alten Bäumen. Die Tatsache, dass heute nichts mehr davon übrig ist, zeigt, dass Wildnis keine Selbstverständlichkeit ist. Es ist unsere Verantwortung, die verbleibenden Wildnisgebiete zu schützen, egal wo auf der Erde sie sich befinden.

Zudem sind von der ursprünglichen Fläche des temperierten Regenwaldes in Westkanada nur noch etwa 25% intakt. Diese letzten Gebiete sind aktuell verschiedenen Bedrohungen ausgesetzt, wie der Kahlschlags-Holzwirtschaft, der Ausbreitung von Agrarflächen, der Zersiedelung und dem Bau von Infrastruktur. Leider ist in Kanada die Endlichkeit der Ressourcen vielen noch nicht bewusst. Außerdem ist die Holzgewinnung ein traditioneller und sehr wichtiger Wirtschaftszweig mit einer einflussreichen und finanziell starken Lobby, ähnlich wie die Autoindustrie in Deutschland.

Ein weiterer entscheidender Faktor ist, dass Kanada ein Rechtsstaat mit strengen Regelungen zu Eigentumsverhältnissen ist. Das macht eine willkürliche Enteignung unmöglich. Anders als in Ländern mit weniger stark ausgeprägter Rechtssicherheit zieht deswegen eine Beschädigung umfassende Sanktionen nach sich. Der British Columbia Trespass Act verbietet es eindeutig, Privatland zu betreten. Verstöße werden auf Klage gerichtlich verfolgt, selbst wenn kein Schaden entstanden ist. Nicht zuletzt sind unsere Schutzgebiete aufgrund ihrer Abgelegenheit und dem unerschlossenen Gebiet nur mit erheblichem materiellem und zeitlichem Aufwand und nicht ohne Risiko erreichbar. Die geschützten Gebiete werden bei regelmäßigen Expeditionen von Wilderness International kontrolliert



„In der Wildnis liegt die Erhaltung der Welt

“

— Henry David Thoreau

DAS UNTERNEHMEN

Name:	HEROLÉ Reisen GmbH
Anzahl der Vollzeitstellen¹:	93-112
Betriebstage in den Jahren 2020/2021:	220
Geschäftsführer:	Carsten Herold & Franz Olender
Nachhaltigkeitsbeauftragte:	Daniela Loichen

Produktprogramm: HEROLÉ ist einer der führenden Veranstalter von maßgeschneiderten Klassenfahrten, Studien- und Gruppenreisen. Mit ihnen können Klassen aller Schulformen und Träger sowie Gruppen und Vereine aus Deutschland, Österreich und weiteren Ländern reisen.

Berichtszeitraum:	01.01.2020 – 31.12.2021
Datenbasis:	Verbrauchsdaten aus den Betriebsjahren 2020 und 2021
Gemessene Einheit:	CO ₂ e (Kohlenstoffdioxid-Äquivalente)

¹ Aufsummiert

AUSWERTUNG

Die Summe der CO₂e-Emissionen von HEROLÉ beträgt für das Betriebsjahr 2020 und 2021 insgesamt 1.367 t CO₂e. Die Verteilung der Gesamtemissionen ist in den Abbildungen 1-4 dargestellt und kann der Tabelle I im Anhang entnommen werden:

CO ₂ e-Emissionen (t)	Kompensationsfläche (m ²)	Kompensationsbetrag (€)
1.367	13.047	10.177

2020:

Der Bereich der Mobilität, insbesondere der Fuhrpark und die Arbeitswege, tragen den meisten Anteil zu den Emissionen von HEROLÉ bei. Summiert werden für Mobilität im Gesamten, also auch Geschäftsreisen inkludiert, 519 t CO₂e emittiert, was 71% der Gesamtemissionen 2020 entspricht.

Weitere CO₂e-Emissionen in Tonnen, die innerhalb des Jahres 2020 entstanden sind, können je Kategorie Abbildung 1 entnommen werden.

Abbildung 2 zeigt die prozentuale Verteilung der Emissionen. Die Bereiche Events, Büromaterialien, Wasser und Reinigung tragen dabei weniger als 1% zu den Gesamtemissionen bei. Einen niedrigen Anteil von 1% haben weiterhin die Bereiche Abfall sowie Büromaterialien, insbesondere die niedrigen Emissionen im Rahmen der Büromaterialien ist auf die geringe Büroauslastung während der Covid-Pandemie zurückzuführen. Die Verpflegung der Mitarbeiter:innen, das heißt Mittagessen und Getränke wie Wasser und Kaffee, ist mit 31 t CO₂e (4%) im CO₂-Fußabdruck von HEROLÉ inkludiert und verteilt sich im Jahr 2020 auf 112 Mitarbeiter:innen

CO₂e Emissionen 2020 in t

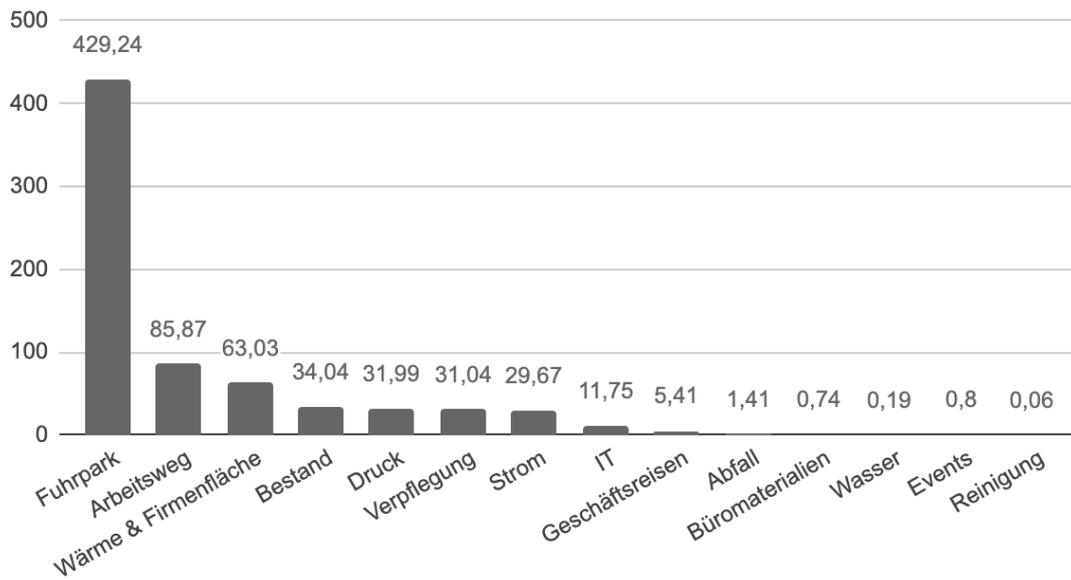


Abbildung 1: CO₂e Emissionen 2020 in Tonnen per Kategorie

CO₂e Emissionen 2020 in %

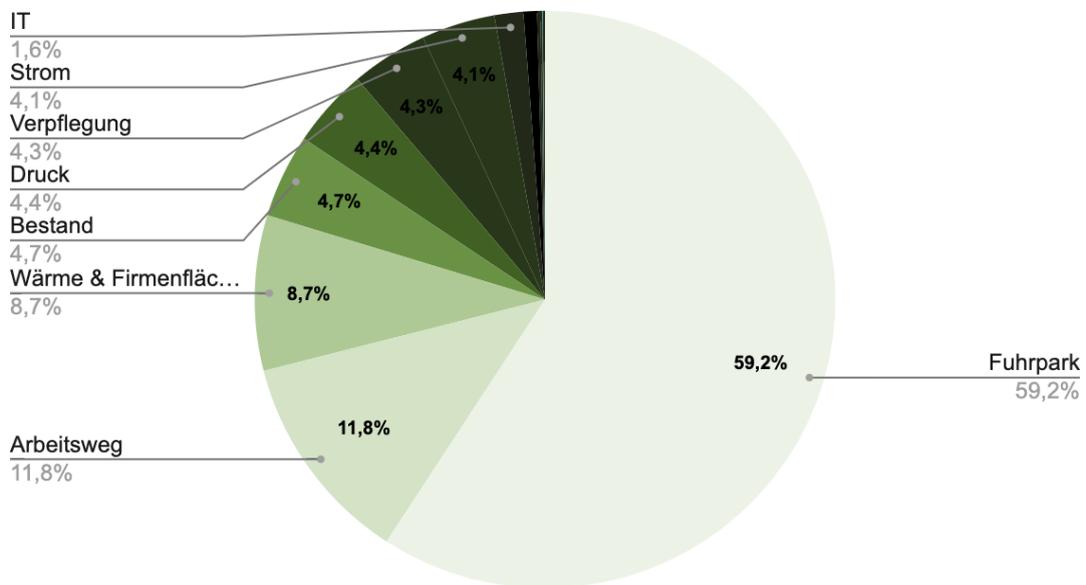


Abbildung 2: CO₂e Emissionen 2020 in Prozent per Kategorie

2021:

Auch im Jahr 2021 hat Mobilität deutlich den höchsten Anteil an den Gesamtemissionen mit 462 t CO₂e (72%). Dabei ist auffällig, dass der prozentuale Anteil nahezu gleich zum Jahr 2020 mit 71% ist, die absoluten Emissionen jedoch um 57 t CO₂e niedriger sind. Ebenso sind die Emissionen für die Verpflegung um 18 t CO₂e gesunken.

Diese Reduktionen sind abhängig von der Zahl der Mitarbeiter:innen. Im Jahr 2021 hielt HEROLÉ 93 Vollzeitstellen besetzt.

Ebenso sanken Emissionen aus Geschäftsreisen 2021, was weiterhin durch eine andauernde Covid-Pandemie zurückzuführen ist.

CO₂e Emissionen 2021 in t

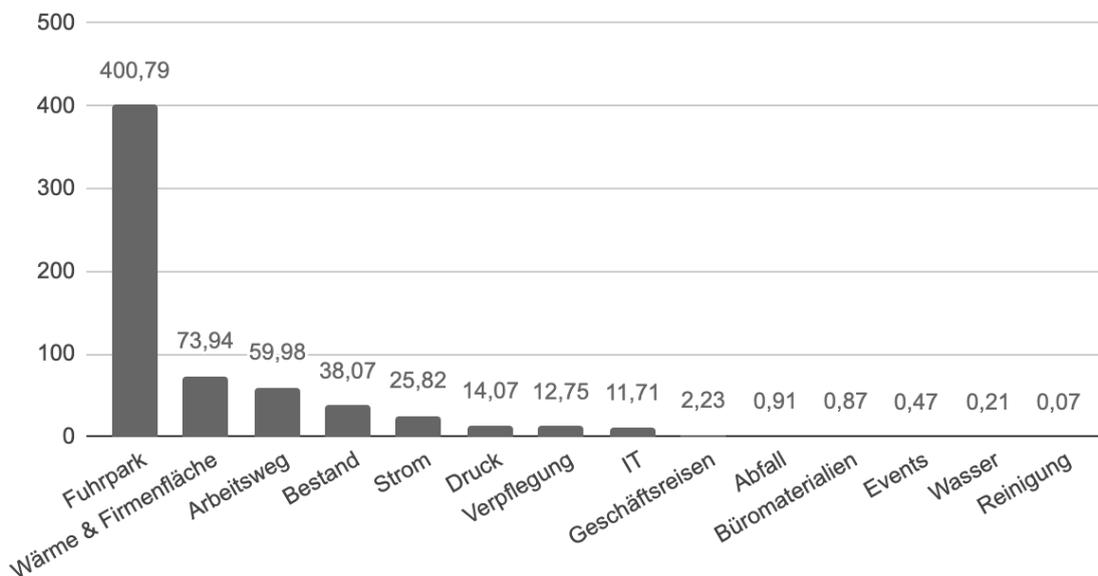


Abbildung 3: CO₂e Emissionen 2021 in Tonnen per Kategorie

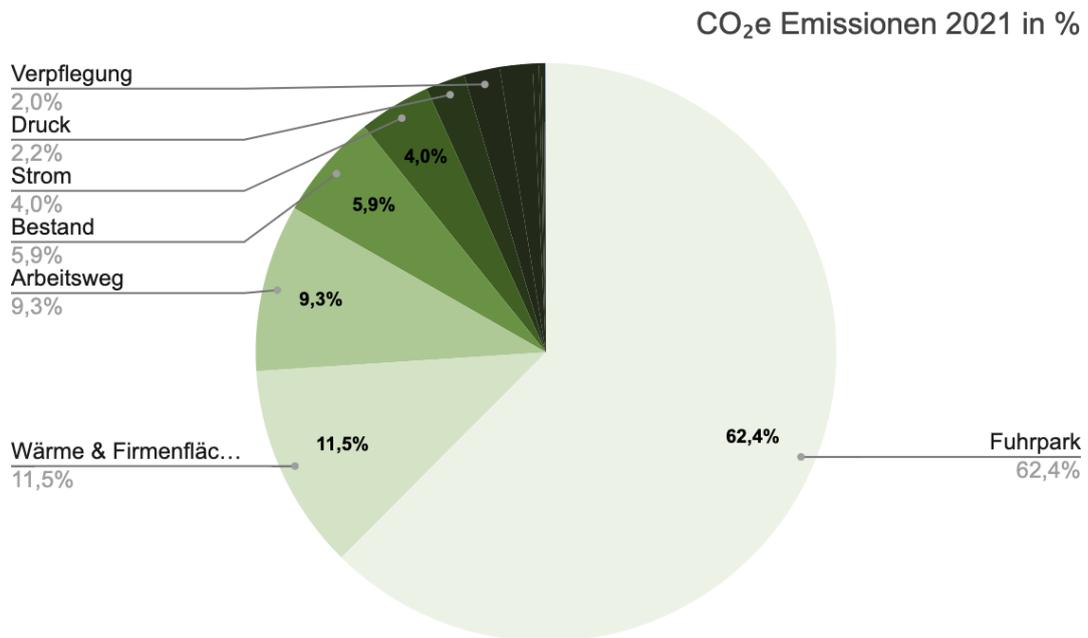


Abbildung 4: CO₂e Emissionen 2021 in Prozent per Kategorie

NACHHALTIGKEITZIELE - WAS WOLLEN WIR ERREICHEN?

ZIELE FÜR 2022

- Stabilität in allen Unternehmensbereichen im Fokus, insbesondere Zusammenarbeit mit Leistungsträgern, in der Personalgewinnung sowie bei der Optimierung von Prozessen.
- Voranbringen des internen Transformationsprozesses: Die Unternehmenssäule "Nachhaltigkeit" soll zum Dreh- und Angelpunkt aller Abteilungen und Teams werden. Im Einklang mit den Bedürfnissen unserer Kund:innen.
- Ab Ende des Jahres 2022 werden bedrohte Regenwaldgebiete in Peru, anstatt in Kanada geschützt.
- Pro Teilnehmer:in an einer Klassenfahrt schützt HEROLÉ 2 m² tropischen Amazonas-Regenwald in Peru.

BERECHNUNGSGRUNDLAGE

Zur Berechnung des CO₂-Fußabdruckes werden CO₂e-Emissionsfaktoren verwendet. Mit diesen lässt sich auf Grundlage der angegebenen Verbrauchswerte, wie zum Beispiel dem Strom- oder Treibstoffverbrauch, die Menge der ausgestoßenen Treibhausgase berechnen. Der Emissionsfaktor berücksichtigt verschiedene Treibhausgase, wie Kohlenstoffdioxid, Distickstoffoxid oder Methan.. So ist zum Beispiel Methan als Treibhausgas 28-mal wirksamer als CO₂, so entspricht 1 kg Methan gleich 28 kg CO₂.

Als Grundlage für die Berechnung der internen Emissionen, stellte HEROLÉ die Daten der Kategorien Strom, Wärme, Wasser, Arbeitsweg, Fuhrpark, Verpflegung, Büromaterialien, Druck, IT, Abfall. Bestand, Reinigung, Geschäftsreisen und Events, zur Verfügung.

Im Zuge der Berechnungen wurden die vom Unternehmen angegebenen Werte mit den einzelnen Emissionsfaktoren multipliziert und an die Anzahl der Mitarbeiter:innen und Werkstage angepasst. Anschließend wurden die CO₂e-Emissionen für die einzelnen Kategorien summiert und die Gesamtemissionen berechnet.

DATENGRUNDLAGE

Wilderness International wählt CO₂e-Emissionsfaktoren, die von Institutionen bereitgestellt oder in wissenschaftlichen Arbeiten ermittelt wurden.. Es handelt sich bei der Datengrundlage ausschließlich um öffentlich zugängliche Quellen, wie wissenschaftliche Publikationen, Studien und öffentliche Datenbanken.

Im Folgenden sind einige der verwendeten Quellen aufgelistet.

- Öko-Institut e.V. – Institut für angewandte Ökologie
- Umweltbundesamt
- IINAS
- ESU-Services
- IFEU-Institut
- Agora Energiewende
- Wilderness International CO₂-Rechner
- ETH Zürich

Für die Emissionsberechnung von Webseiten wurde ein externer Emissionsrechner der Firma Wholegrain Digital verwendet, abrufbar unter: <https://www.websitecarbon.com/> (Stand:22.08.2019).

A white bear, possibly a Kermodek bear, is shown in profile, standing on a mossy rock in a stream. The bear's fur is a pale, creamy white, and it has a dark nose. The stream is shallow and flows over rocks, with water splashing. In the background, a person wearing a yellow jacket is visible, slightly out of focus. The overall scene is set in a lush, green forest.

*„Der temperierte Regenwald in
Westkanada, auch als kanadisches
Amazonien bekannt, ist das artenreichste
Ökosystem der Nordhalbkugel.“*

— Kai Andersch

ANHANG

Tabelle 1: CO₂e-Emissionen aufgeschlüsselt nach Bereich 2020.

Kategorien	CO₂e (kg)	CO₂e (%)
Strom	29.674	4%
Wärme & Firmenfläche	63.035	9%
Wasser	192	0,02%
Arbeitsweg	85.877	12%
Fuhrpark	429.240	59%
Verpflegung	31.045	4%
Büromaterialien	745	0,1%
Druck	31.992	4%
IT	11.753	2%
Abfall	1.418	0,2%
Bestand	34.043	5%
Reinigung	67	0,01%
Geschäftsreisen	5.419	1%
Events	804	0,11%
Gesamt	725.302	100%

Tabelle 2: CO₂e-Emissionen aufgeschlüsselt nach Bereich 2021.

Kategorien	CO₂e (kg)	CO₂e (%)
Strom	25.828	4%
Wärme & Firmenfläche	73.943	12%
Wasser	214	0,03%
Arbeitsweg	59.988	9%
Fuhrpark	400.790	62%
Verpflegung	12.757	2%
Büromaterialien	876	0,14%
Druck	14.076	2%
IT	11.717	2%
Abfall	917	0,14%
Bestand	38.074	6%
Reinigung	75	0,01%
Geschäftsreisen	2.238	0,35%
Events	473	0,07%
Gesamt	641.969	100%

LAND DER ZIMTELFENKOLIBRIS



Insgesamt umschließt das Naturschutzgebiet von Wilderness International sieben unterschiedliche Waldstücke. Das Kompensationsgebiet von HEROLÉ liegt im „Land der Zimtelfenkolibris“. Dieses befindet sich im Toba Valley, in der Mitte der Coastal Mountains im Westen Kanadas, 160 Kilometer nördlich der Stadt Vancouver und umfasst 623.296 m². Angrenzend zum „Land der Kolibris“ liegen das „Land der Geisterblume“ und das „Land der Grizzlies“. Die Vision für das Toba Valley ist der Schutz einer zusammenhängenden und langfristig geschützten Fläche für die Wapitihirsche, Grizzlybären und vielen weiteren Tiere und Pflanzen des Regenwaldes.

